

Amtico Marine

Verlegeanleitung

MAR-IN-20260120-01-DE

Einsatzbereiche

Amtico Marine LVT-Produkte sind ausschließlich für den Innenbereich auf Schiffen und anderen maritimen Installationen geeignet. Die Produkte entsprechen den SOLAS-Vorschriften der International Maritime Organization (IMO) und sind sowohl nach der europäischen MED-Richtlinie als auch nach den UK-UKCA-Anforderungen zugelassen.

Wareneingang, Akklimatisierung und Lagerung

Vor der Verlegung sind sämtliche Materialien zu prüfen, um sicherzustellen, dass sie aus identischen Chargen stammen und frei von Mängeln sind. Reklamationen bezüglich eindeutig erkennbarer Mängel können nach der Verlegung nicht anerkannt werden.

Die Kartons mit Amtico Marine LVT-Produkten sind zur Akklimatisierung von den Paletten zu nehmen und voneinander zu trennen. Es ist sicherzustellen, dass Heiz- bzw. Klimaanlagen installiert und in Betrieb sind. Alternativ können temporäre Heiz- oder Kühlsysteme eingesetzt werden, um eine konstante Temperatur im vorgegebenen Bereich zu gewährleisten.

Amtico Marine LVT-Produkte, Klebstoffe und der Untergrund müssen mindestens 24 Stunden vor, während und nach der Verlegung bei einer konstanten Temperatur zwischen 18 °C und 27 °C gelagert werden. Wurden Produkte oder Klebstoffe außerhalb dieses Temperaturbereichs gelagert, wird eine verlängerte Akklimatisierungszeit von 48 Stunden empfohlen.

Die LVT-Produkte sind liegend, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, Heizquellen oder Lüftungsauslässen zu lagern.

Mit den Vorbereitungs- und Verlegearbeiten darf erst begonnen werden, wenn alle anderen Gewerke abgeschlossen sind.

Vorbereitung des Untergrundes

Die Eignung des Untergrundes und die Baustellenbedingungen sind vor Beginn der Verlegung zu prüfen. Sie müssen den Richtlinien von Amtico Flooring, den Vorgaben der Untergrundhersteller sowie den nationalen Normen entsprechen.

Eine sorgfältige Untergrundvorbereitung ist entscheidend, da das Erscheinungsbild des fertigen Bodens ausschließlich von der Qualität des Untergrundes abhängt. Der Untergrund muss hart, glatt, sauber, trocken und frei von Mängeln sein. Die Oberfläche muss eben sein, um eine optimale Passgenauigkeit und Haftung zu gewährleisten. Unebenheiten des Untergrundes zeichnen sich im fertigen Bodenbelag ab.

Die von Amtico Flooring bereitgestellten Hinweise dienen als allgemeine Orientierung zur Vorbereitung unterschiedlicher Untergrundarten.

Untergrundqualität, Vorbereitung, Feuchtigkeits- und Luftfeuchtemessungen sowie die Verlegung müssen den technischen Richtlinien von Amtico Flooring und den länderspezifischen Normen entsprechen (z. B. BS 8203 und BS 8204 für das Vereinigte Königreich).

Feuchtigkeit im Untergrund

Vor Beginn der Verlegung ist bei allen Untergründen eine Feuchtigkeitsmessung zwingend erforderlich – sowohl in Neu- als auch in Altbauten. Die Messergebnisse sind zu dokumentieren.

Alle Feuchtigkeitsmessungen müssen gemäß den lokalen Vorschriften (z. B. BS 8203) und mit einem für den jeweiligen Untergrund geeigneten Messverfahren durchgeführt werden.

Der Untergrund gilt als trocken, wenn die relative Luftfeuchtigkeit ≤ 75 % beträgt. Bei höheren Werten kann eine obere seitige Feuchtigkeitssperre (Dampfsperremembran) aufgebracht werden. Dabei sind die Herstellerangaben zu beachten. Alternativ ist dem Untergrund ausreichend Zeit zum Austrocknen zu geben.

Massive Untergründe

Vorbereitung

Die Eignung der Untergründe und Baustellenbedingungen ist vor Beginn der Arbeiten zu prüfen. Sie müssen den Vorgaben von Amtico International, den Richtlinien der Untergrundhersteller, den nationalen Normen sowie den maritimen Anforderungen entsprechen.

Die Untergründe müssen tragfähig, hart, glatt, sauber (frei von Fett, Staub und Fremdstoffen), trocken sowie riss- und mängelfrei sein.

Bestehende elastische Bodenbeläge

Es wird empfohlen, Amtico Marine LVT-Produkte nicht direkt auf vorhandene elastische Bodenbeläge zu verlegen. In der Regel ist der alte Bodenbelag zu entfernen und der freigelegte Untergrund entsprechend aufzubereiten.

Saugfähige Untergründe / Spachtelmassen

Die meisten Untergründe erfordern den Einsatz einer geeigneten Spachtel- bzw. Ausgleichsmasse, um eine harte, glatte und ebene Oberfläche für Klebstoff und LVT-Belag zu schaffen. Diese Massen sind in der Regel mit einer Mindestschichtdicke von 3 mm aufzutragen. Detaillierte Hinweise sind den Herstellerangaben zu entnehmen.

Nicht saugfähige Untergründe / harzgebundene Substrate

Nicht saugfähige Untergründe müssen kugelgestrahlt oder angeschliffen werden, um eine saugfähigere Oberfläche zu erzeugen. Anschließend ist eine Direktverklebung mit Urethanklebstoffen möglich.

Alternativ – und in den meisten Fällen – kann eine Spachtelmasse mit einer Mindestschichtdicke von 3 mm aufgebracht werden.

Metalluntergründe

Direktverklebung

Die Metaloberfläche ist zu reinigen und zu entfetten sowie durch Schleifen oder Fräsen so vorzubereiten, dass sie sauber und frei von Verunreinigungen wie Rost oder Metalloxiden ist. Die Oberfläche muss mechanisch aufgeraut werden, um eine ausreichende Haftung zu gewährleisten. Anschließend ist eine Direktverklebung mit Urethanklebstoffen möglich.

Indirekte Verlegung

Nach Reinigung, Entfettung und mechanischer Vorbereitung wird eine Spachtelmasse mit einer Mindestschichtdicke von 3 mm aufgebracht.

Holzbasierte Untergründe

Bestehende Holzdecke müssen mit mindestens 6 mm Bodenbelags- oder seefestem Sperrholz überdeckt werden. Zur Egalisierung der gesamten Fläche ist eine faserverstärkte Spachtelmasse zu verwenden.

Feuchtigkeit (Holzuntergründe)

Der Untergrund muss ausreichend trocken sein. Die relative Luftfeuchtigkeit darf die Vorgaben des Klebstoff- bzw. Untergrundherstellers sowie die geltenden Vorschriften nicht überschreiten. Die Feuchtigkeitsmessungen sind vor der Verlegung zu dokumentieren.

Klebstoffauswahl und -verarbeitung

Amtico Marine LVT-Produkte dürfen ausschließlich mit den freigegebenen Klebstoffen verlegt werden. Die aktuell gültigen Produkte sind in Amtico Marine Modul B aufgeführt.

Die Auswahl des Klebstoffs hat entsprechend den Baustellenbedingungen zu erfolgen.

Für die Direktverklebung auf nicht saugfähigen Untergründen dürfen ausschließlich Urethan-, Epoxid- oder MS-Polymer-Klebstoffe verwendet werden. Auf saugfähigen Untergründen können alle in Modul B aufgeführten Klebstoffe eingesetzt werden.

In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung oder starken Temperaturschwankungen ist zwingend ein 2-Komponenten-Urethanklebstoff oder ein Hochtemperaturklebstoff zu verwenden.

Die Herstellerangaben auf der Verpackung sind strikt einzuhalten. Der Klebstoff ist gleichmäßig mit einer A2-Zahnpachtel aufzutragen. Abgenutzte Zahnpachteln dürfen nicht verwendet werden.

Es darf nur so viel Klebstoff aufgetragen werden, wie innerhalb der offenen Zeit belegt werden kann.

Nach dem Verlegen sind die Amtico Marine LVT-Beläge mit einer 45-kg-Andruckwalze (100 lbs) zu walzen, bevor der Klebstoff abbindet. Der genaue Zeitpunkt ist abhängig von den Baustellenbedingungen und dem verwendeten Klebstoff (siehe technische Datenblätter).

Überschüssiger Klebstoff ist sofort vor dem Antrocknen mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch zu entfernen.

Der frisch verlegte Boden darf nicht betreten werden. Möbel oder Geräte dürfen erst nach vollständiger Aushärtung des Klebstoffs aufgestellt werden (Herstellerangaben beachten).

Der Boden darf 48 Stunden nach der Verlegung nicht gereinigt werden.

Für weitere Unterstützung zu Verlegung, Pflege oder Wartung von Amtico-Böden wenden Sie sich bitte an: +49 (0) 211 3611550 oder info@amtico.de. Bürozeiten: Montag–Freitag, 08:00–16:00 Uhr